

der Liquidation auf die Ges. übergang. Diese änderte die bisherige Firma in „Maschinenfabrik Buckau R. Wolf Aktiengesellschaft“ u. erhöhte das A.-K. von 6 000 000 RM auf 12 000 000 RM.

Die Lokomotivfabrik in Erfurt wurde 1928 auf Grund einer Vereinbarung mit der Firma Henschel & Sohn in Kassel stillgelegt u. der Lokomotivbau aufgegeben.

März 1930 erfolgte die Angliederung der Stahlgießerei Otto Gruson & Co. in Magdeburg-Buckau, die unter dem bisherigen Namen als selbständiges Unternehmen weiterbetrieben wird. Der Erwerb u. der Betrieb des Unternehmens machte eine Erhöhung des A.-K. nicht erforderlich.

Zweck:

Betrieb von Maschinenfabriken, Eisengießereien, Kesselschmieden, Schiffswerften u. von industr. Unternehmungen überhaupt sowie die Beteilig. an solchen.

Fabrikanlagen: Vollständige Einricht. für Braunkohlenbrikettfabriken, Torfbrikettfabrikenrichtungen, Trocken- u. Mahlanlagen für Staubfeuerungen, Abraum- u. Kohlenbagger, Schrägaufzüge u. sonst. Spezialapparate für Abraumbewegung, wassergasgeschweißte Rohre, Formstücke, maschinelle Einricht. für Zuckerfabriken, für die chemische Industrie, für Ziegeleien, Kalksandsteinfabriken u. Steinkohlenbrikettfabriken sowie Zentrifugen für alle Zwecke, alle Arten von fahrbaren u. ortsfesten Lokomotiven von 6—800 PS für Industrie u. Landwirtschaft, vollst. Dampfflugapparate, Dampfmasch., Dampfkessel u. Pumpen, Zellenfilter-Saugtrockner D.R.P. für ununterbrochene Arbeitsweise, Dieselmotore, emaillierte Gefäße für Brauereien usw.

Besitztum:

Die Ges. verfügt über Grundbesitz im Ausmaße von rund 148 ha; davon entfallen: auf die Werke in Magdeburg etwa 69½ ha, wovon etwa 20¼ ha bebaut sind, auf das Werk in Aschersleben etwa 48 ha, wovon etwa 5¼ ha bebaut sind, auf das Werk in Erfurt etwa 7½ ha, wovon etwa 1¼ ha bebaut sind, auf das Werk in Grevenbroich etwa 23 ha, wovon etwa 4½ ha bebaut sind. Sämtliche Werke sind durch Anschlußgleis mit der Reichsbahn verbunden.

Der Betrieb umfaßt 3 Fabrikat.-Stätten: 1. **Werk Buckau:** Einricht. für Braunkohlen-, Kalksandstein- u. Torfbrikettfabriken, Trocken- u. Mahlanlagen für Staubfeuerungen, Abraum- u. Kohlenbagger, Schrägaufzüge u. sonst. Spezialapparate für Abraumbewegung, wassergasgeschweißte Rohre u. Formstücke. Zur Krafterzeugung sind vorhanden: 5 Dampfkessel mit zus. 1435 qm Heizfläche u. 4 Dynamomasch. mit einer Leistung von rd. 1015 kW. Außerdem wird Strom für Licht u. Kraft von den Städt. Elektrizitätswerken bezogen. An Arbeitsmasch. sind u. a. vorhanden: 3 Lufthämmer, 1 Schmiedepresse, 1 Schweißhammer, 1 Bügelschweißmasch., 543 Werkzeugmasch., die von insges. 221 Elektromotoren mit 2100 PS angetrieben werden. Den Zubringerdienst versehen: 50 elektr. Kräne, 2 Dampfkräne, 2 Aufzüge. Es sind vorhanden: 1 Preßluftanlage, 1 Azetylanlage für 100 kg, 1 hydraulische Anlage, 1 Wassergasanstalt, Versuchsanstalten für Aufbereitung, Trocknung u. Brikettierung von Braunkohle, Kalksandstein u. Mineralien, 1 Gießereiprüffeld. — 2. **Werk Salbke** erzeugt Lokomotiven v. 6—800 PS, Dampfflugapparate, Dampfmaschinen, Dampfkessel, masch. Einrichtungen f. Zuckerfabriken, Zentrifugen, Pumpen u. Zellenfilter-Saugtrockner, Dieselmotoren. Der Krafterzeugung dienen: 6 Dampfkessel mit zus. 920 qm Heizfläche u. 7 Dynamomaschinen mit einer Leistung von 1760 kW (sowie 45 Dynamomaschinen für Prüffelder mit einer Leistung von 3497 kW). An Arbeitsmaschinen sind u. a. vorhanden: 1 Dampfhammer, 4 Lufthämmer, 1 doppelter Fallhammer, 1 hydraul. Presse, 6 Schmiedepressen und 969 Werkzeugmasch., die von insges. 382 Elektromotoren mit zus. 5116 PS angetrieben werden. Der Eisengießerei stehen 4 Kupolöfen u. 41 Formmaschinen sowie ein tiegell. rot. Schmelzofen zur Verfügung. Der Metallgießerei stehen zur Verfügung 3 tiegell. Schmelzöfen, 2 Tiegelöfen, 1 Lagermetallofen, 3 Formmaschinen. Die Verzinkelei verfügt über 1 Schmelzofen u. 1 Trocknenofen. Den Zubringerdienst versehen: 63 elektrische Kräne, 2 Dampfkräne, 7 Aufzüge, 2 Kohlentransport-

anlagen von rd. 40 t stündl. Leistung. Das Werk ist ferner mit 3 Preßluftanlagen mit insges. 5 Kompressoren, 1 hydraul. Anlage, 1 Lokomobilprüffeld, 1 Motorenprüffeld, 1 Zellenfilterprüffeld, 1 Pumpenprüffeld, 2 Azetylanlagen sowie 1 Wasserreinigungsanlage ausgestattet. — 3. In **Grevenbroich** werden emaillierte Gefäße für Brauereien hergestellt. Die Stromversorgung geschieht durch die Niederrheinischen Licht- u. Kraftwerke. Es sind vorhanden: 4 Emaillieröfen, 2 Chargemaschinen, 2 Preßluft- und 1 Azetylanlage, 2 Blechwalz- und Biegemaschinen. Den Zubringerdienst versehen 5 Kräne und 1 Aufzug.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: rd. 148 ha, davon bebaut rd. 31¼ ha.

Sonstige Mitteilungen:

Verträge: Der im Aug. 1924 zwischen der R. Wolf Akt.-Ges. in Magdeburg u. der **Heinrich Lanz Akt.-Ges. in Mannheim** geschlossene Interessengemeinschaftsvertrag wurde 1927 aufgehoben. Bestehen blieb d. Fabrikations-trennung, wonach die Heinrich Lanz A.-G. den Dreschmaschinen- und Traktorenbau, die Maschinenfabrik Buckau R. Wolf A.-G. den Lokomotiven- u. stationären Motorenbau betreibt. Für die Aufhebung des Interessengemeinschaftsvertrages hatte die Heinrich Lanz A.-G. an die Ges. 25 Jahreszahl. zu leisten. Diese Vereinbarung wurde 1931 gegen eine einmalige Abfindung aufgehoben.

Im August 1928 Abschluß eines Vertrages mit der **Lokomotivfabrik Henschel & Sohn G. m. b. H. in Kassel**, nach dem die zu Buckau gehörende Lokomotivfabrik Erfurt den Bau von Lokomotiven zugunsten der Henschelwerke aufgibt. Hiergegen verzichten die Henschelwerke zugunsten von Buckau auf den Bau von Lokomotiven.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Verband deutscher Dampfkessel- u. Apparate-Bauanstalten in Berlin, Verein Deutscher Eisengießereien (Gießereiverband) in Düsseldorf, Kalksandsteinmaschinen-Verband in Berlin, Vereinig. von Brikettformzeug-Herstellern in Magdeburg.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** spät. 30./6. (1933 am 19./5.): je 10 RM = 1 St. — Vom **Reingewinn** mind. 5 % zum R.-F.; dann von der G.-V. zu genehmig. Sonderrücklagen; Tant. des Vorst.; 4 % Div. auf St.-A.; 10 % Tant. d. A.-R. (der außerdem eine feste Vergütung von je 2000 RM u. 4000 RM für den Vors. erhält); Rest zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Hauptkasse der Ges.; **Magdeburg, Köln und Berlin:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Commerz- u. Privat-Bank; außerd. **Magdeburg:** Dresdner Bank Fil.; **Köln:** Sal. Oppenheim jr. & Cie.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Die Ges. besitzt sämtliche 287 000 RM Anteile der **R. Becker & Co. G. m. b. H. in Dessau**.

100 000 RM mit 25 % eingez. Aktien = 100 % des A.-K. der **Maschinenfabrik Grevenbroich** (der nach Ueberleitung des Grevenbroich-Betriebes auf Magdeburg dort verbliebene Restbetrieb wird unter dieser Firma fortgeführt).

27 000 RM = 100 % Anteile der **Obstbau G. m. b. H., Magdeburg**.

58 % des 300 000 RM-A.-K. der **Stahlwerk Augustfehn A.-G., Augustfehn i. O.**

Die Ges. ist ferner Inhaber der **Otto Gruson & Co., Magdeburg** (eine der größten Stahlgießereien Deutschlands).

Die Beteiligung an der Firma **Otto Gruson & Co.** wurde 1932 auf 1 RM abgeschrieben.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 10 000 000 RM in 5990 Akt. zu 20 u. 16 467 Akt. zu 600 RM.

Vorkriegskapital: 6 000 000 M (Masch.-Fabr. Buckau).

Urspr. A.-K. 1 074 000 M, erhöht bis 1908 auf 6 Mill. M, dann erhöht von 1920 bis 1923 auf 48 250 000 M. Kap.-Umstell. laut G.-V. vom 26./11. 1924 unter Einziehung von 250 000 M Schutz-Akt. (Emiss. April 1923) vor